



## 1. Motivation

Ein Bekannter des Autors ist ein körperlich behinderter Mensch (im folgenden nur noch „Klient“ genannt), der auf Assistenz angewiesen ist. Der Klient hat sieben Assistenten. Bisher hat der Klient den Dienstplan jeden Monat manuell erstellt. Der Klient hat gleichzeitig die sieben E-Mails seiner Assistenten überblickt (in denen die möglichen Termine enthalten waren) und mühevoll einen möglichst ausgewogenen Dienstplan erstellt. Der Dienstplan sollte die Verfügbarkeiten und die Stundenkontingente der Assistenten möglichst gut berücksichtigen. Das Erstellen des Dienstplans hat den Klienten ca. vier Stunden pro Monat gekostet.

Um den Klienten zu entlasten und technisch besser zu unterstützen, wurde die Idee des Assistenzplaners ins Leben gerufen. Der Assistenzplaner soll als webbasierte Anwendung den Klienten und sein Team bei der Dienstplanerstellung unterstützen. Der Klient und alle Assistenten bekommen einen personalisierten Zugang zum Assistenzplaner und können alle nötigen Informationen austauschen. Ein Algorithmus erstellt den Dienstplan unter Berücksichtigung aller Vorlieben des Klienten und der Stundenkontingente der Assistenten. Der Zeitaufwand für die Dienstplanerstellung sollte auf wenige Minuten sinken.